

# DEA unterstützt mit traditioneller Kerzenspende wieder soziale Projekte

Die DEA Deutsche Erdoel AG unterstützt mit der traditionellen Spendenaktion „Hilfe statt Kerzen“ dreizehn soziale Einrichtungen im Umfeld der deutschen Betriebe mit insgesamt **38.000 Euro**. Empfänger der Spenden sind wieder besonders hilfsbedürftige, sozial benachteiligte Menschen im Umfeld der DEA-Betriebe.

"Hilfe statt Kerzen" heißt die Aktion, die auf eine alte Tradition zurückgeht. Früher bekamen nämlich alle Mitarbeiter und Pensionäre des Hamburger Energieunternehmens zu Weihnachten ein Paket mit Kerzen – eine Erinnerung an Zeiten, als das Unternehmen noch selber Paraffin für die Kerzenproduktion herstellte. Nach dem Verkauf des Paraffingeschäftes setzten sich die Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Pensionäre der DEA dafür ein, das Kerzen-Geld jährlich an hilfsbedürftige Menschen im Umfeld der DEA-Betriebe zu spenden.

„Als Unternehmen sind uns unsere Nachbarn in der Umgebung unserer Betriebe wichtig. Es gibt viele gemeinnützige Organisationen, die im sozialen Bereich eine bewundernswerte Arbeit leisten. Oftmals verfügen sie leider nur über geringe finanzielle Mittel. Deshalb ist es uns ein Anliegen, diesen gesellschaftlich notwendigen Einrichtungen unter die Arme zu greifen“, betont der Vorstandsvorsitzende der DEA, Thomas Rappuhn. Der Gesamtbetriebsratsvorsitzende der DEA, Günther Prien, hebt hervor, dass, „die Spendempfänger wieder mit viel Herz ganz bewusst auf Vorschlag des Betriebsrats und in enger Abstimmung mit den Mitarbeitern ausgewählt worden sind“:

**Dunkelziffer e.V., Hamburg** – Dunkelziffer betreut und therapiert Kinder und Jugendliche, die Opfer sexueller Gewalt geworden sind und finanziert sich ausschließlich aus Spenden. Die DEA-Spende in Höhe von **8.500 Euro** wird zur Deckung von Therapiekosten eingesetzt.

**Box-Akademie Hamburg e.V.** – Die Box-Akademie kümmert sich an einem sozialen Brennpunkt um Kinder und Jugendliche und bekommt zur Unterstützung ihrer Arbeit **3.000 Euro**.

**Kemenate, Hamburg** – Der Tagestreff für wohnungslose Frauen „Kemenate“ erhält zum wiederholten Mal eine Spende, in diesem Jahr sollen die **2.500 Euro** für Handtücher und Hygieneartikel ausgegeben werden.

**Else Voss Stiftung, Hamburg** – mit den gespendeten **2.000 Euro** schafft die Seniorenwohnanlage für Menschen mit geringen Renten Regale für einen Mehrzweckraum an.

**Internationaler Bund, Hamburg** – Mit der DEA-Spende in Höhe von **2.000 Euro** wird eine neue Musikanlage für die Tanzgruppe GRAZIA in Hamburg Lohbrügge angeschafft. Der Internationale Bund ist eine gemeinnützige Organisation, die sich bundesweit um soziale Belange kümmert.

**Hände für Kinder e.V., Hamburg** – **2.000 Euro** für die Erleichterung des oft schweren Alltags: In dem schönen Anwesen im Alten Kupferhof in Hamburg Duvenstedt verbringen Familien mit schwerstbehinderten Kindern eine unbeschwerte Zeit. Pflegekräfte kümmern sich liebevoll um die Kinder, während ihre Eltern und Geschwister einmal ganz unbeschwert abschalten können. Von dem Spendengeld werden Spielzeug und Bastelmaterial eingekauft.

**Herbert Feuchte Stiftungsverbund, Heide** – Lange schon unterstützt die DEA das Wohnheim Büsumer Straße in Heide. Es ist Teil des differenzierten Betreuungsangebotes, das der Herbert Feuchte Stiftungsverbund in Heide bereithält. Für 37 mehrfachbehinderte hör- und sprachgeschädigte Erwachsene, die auf eine qualifizierte Begleitung angewiesen sind, ist es das Zuhause. Der Gebäudekomplex wird im Spätsommer 2016 umstrukturiert. Zumindest ein Teil der **3.000 Euro**-Spende fließt in Neuanschaffungen, kündigte Leiterin Birgit Lesch an.

**Hospiz Meldorf** – Die ehrenamtliche Tätigkeit des in Meldorf ansässigen Freundeskreises Hospiz Dithmarschen wird mit **500 Euro** unterstützt. Das Hospiz ist eine Einrichtung der Sterbebegleitung und betreut sowohl Erwachsene als auch Kinder. Psychosoziale Unterstützung erfahren zudem die Angehörigen der Betroffenen.

**Frauenhaus Heide** – Ebenfalls **500 Euro** erhält das Frauenhaus in Heide, das seit mehr als einem Vierteljahrhundert Schutz für in Not geratene Frauen und Kinder gewährt. Die Angebote richten sich an Opfer körperlicher, seelischer und sexueller Gewalt. Der Betriebsleiter des Förderbetriebs Holstein, Thomas Kainer: „Es ist uns ein Anliegen, die wertvolle Arbeit der sozialen Einrichtungen zu stärken und besonders hilfsbedürftigen Menschen in der Region etwas Gutes zu tun.“

**Tierheim, Verden-Walle** – Das Tierheim Verden-Walle hat im Dezember **3.000 Euro** erhalten, im September wurden aus dem Kerzenbudget bereits **1.000 Euro** überreicht. Der Leiter des Förderbetriebs Niedersachsen, Mike Schreiter: „Mit ihrem großen Engagement haben sich die Mitarbeiter des Tierheims viel Sympathie erarbeitet. Wir wollen mit der Aufstockung der finanziellen Mittel unsere Anerkennung aussprechen und zur Fortsetzung der tollen Arbeit ermutigen.“

**Frauenhaus und Frauen- und Mädchennotruf Rosenheim** – Spendenschecks über **jeweils 3.000 Euro** haben die Speicherbetriebe Bayern an die beiden gemeinnützige Organisationen „SkF Frauenhaus Rosenheim“ und „Frauen- und Mädchennotruf Rosenheim“ übergeben. Bei einem Treffen im Erdgasspeicher Inzenham-West nahmen Iris Hinkel für das SkF Frauenhaus sowie Christiane Bierner für den Frauen- und Mädchennotruf die Spenden entgegen. Der Betriebsratsvorsitzende der Speicherbetriebe, Paul Schillmaier, hebt hervor, „dass die DEA Speicherbetriebe seit 2002 in der Weihnachtszeit mehr als 90.000 Euro für hilfsbedürftige Menschen in der Region Rosenheim gespendet haben“. Holger Schmidt, Leiter der Speicherbetriebe: „Wir wollen die tolle Arbeit der beiden sozialen Einrichtungen unterstützen und freuen uns, dass wir helfen können.“

**Diakonie Himmelsthür, Wietze** – Der Bohrbetrieb und das Labor Wietze haben im Rahmen des traditionellen vorweihnachtlichen Nachbarschaftsbesuchs bei der Diakonie Himmelsthür einen symbolischen Scheck über **4.000 Euro** überreicht.

Die diesjährige Spende ist für einen Ruheraum in der Tagesförderung an der Wietzer Schachtstraße gedacht. Es soll ein reizarmer, so genannter "weißer Raum" entstehen, wo die Besucher der Tagesförderung nur sparsamen Sinneseindrücken ausgesetzt sind, so dass sie innere Ausgeglichenheit finden können. „Für die meisten der 64 Frauen und Männer geht es darum, einen strukturierten Tagesablauf zu erleben und einer sinnstiftenden Beschäftigung nachzugehen“, erklärt Ute Kuklau, Bereichsleiterin der Tagesförderung. Mit der DEA-Spende vom Vorjahr wurden ein Rollstuhlweg und eine Terrasse mit Hochbeet gebaut sowie der Garten neu angelegt.



Traditionelle "Kerzenspende" ermöglicht Spenden von insgesamt 38.000 Euro für soziale Projekte

## Ansprechpartner

Derek Mösche

Pressesprecher

T +49 40 6375 2670

M +49 162 273 2670

[derek.moesche@dea-group.com](mailto:derek.moesche@dea-group.com)

## Hintergrundinformationen

**DEA Deutsche Erdoel AG** ist eine international tätige Explorations- und Produktionsgesellschaft für Erdgas und Erdöl mit Sitz in Hamburg. Das Unternehmen legt großen Wert auf sichere, nachhaltige und umweltschonende Gewinnung von Öl und Gas. Die DEA verfügt über 116 Jahre Erfahrung als Betriebsführer und Projektpartner entlang der gesamten Wertschöpfungskette des Upstream-Geschäfts. Die DEA ist mit ihren 1.400 Beschäftigten an Förderanlagen und -konzessionen unter anderem in Deutschland, Norwegen, Dänemark, Ägypten und Algerien beteiligt. In Deutschland betreibt DEA darüber hinaus große unterirdische Erdgasspeicher.